

## Begleitblatt Geschäftsbereichsbeteiligung

**Gegenstand:** Gestaltung Große Märkerstraße mit der kleinen Märkerstraße (Teil), Kuhgasse, Kutschgasse und westliche Sternstraße III/2003/03085

**Einreichender Geschäftsbereich:** FB Stadtentwicklung und -planung

### Finanzielle Auswirkungen

nein  ja

		wirksam		Höhe	Wo veranschlagt (HH-Stelle)
		von	bis		
VerwHH	Einnahmen			€	
	Ausgaben			€	
VermHH	Einnahmen			€	
	Ausgaben			€	

### Folgekosten (in o. g. Beträgen nicht enthalten)

nein  ja

		wirksam		Höhe	Wo veranschlagt (HH-Stelle)
		von	bis		
zu Lasten anderer OE	Einnahmen			€	
	Ausgaben			€	
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Einnahmen			€	
	Ausgaben			€	

### Auswirkungen auf den Stellenplan

nein  wenn ja

beantragte Stellenerweiterung:

vorgesehener Stellenabbau:

Beteiligung des GPR/PR notwendig?

nein  ja

Kinderfreundlichkeitsprüfung erfolgt?

nein  ja

Gleichstellungsrelevant?

nein  ja

### Mitzeichnung

1	2	3	4	5	6	7	8
OB/GB/FB	Übergaben am	Rückgabe am	Rückgabe nicht fristgerecht	Zugestimmt ohne Änderungsvorschläge	Zugestimmt mit Änderungsvorschlägen	Änderungsvorschläge, die berücksichtigt wurden	Änderungsvorschläge, die nicht berücksichtigt wurden
OB			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GB I			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GB II			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GB III			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GB IV			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GB V			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FB 39			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FB 13			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige zu beteiligende Stellen			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



HALLE ★ *Die Stadt*

## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03085**  
Datum: 26.05.2003  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Dr. Merk, Elisabeth

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Beigeordnetenkonferenz	15.04.2003	nicht öffentlich Vorberatung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI	15.05.2003	öffentlich Vorberatung
Ausschuss f. Planungs- u. Umweltangelegenheiten (Planungsausschuss)	13.05.2003	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.06.2003	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Gestaltung Große Märkerstraße mit der kleinen Märkerstraße (Teil),  
Kuhgasse, Kutschgasse und westliche Sternstraße**

### **Beschlussvorschlag /Stellungnahme / Beantwortung:**

Der Gestaltungsentwurf wird als Grundlage für die weitere Planung und Durchführung bestätigt.

### **Finanzielle Auswirkung:**

Haushaltsstelle: VerwHH :  
VermHH :

Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin

## Begründung:

### Vorlage

### **Gestaltung Große Märkerstraße mit der Kleinen Märkerstraße (Teil), Kuhgasse, Kutschgasse und westlichen Sternstraße**

### **Begründung**

Inhalt:

1. Anlass
2. Planungsgebiet und Ausbaugrenzen
3. Verkehrsführung und Querschnitte
4. Gestaltungsgrundsätze
5. Kosten
6. Finanzierung

#### **1. Anlass**

Im kommenden Jahr soll die Große Märkerstraße mit ihren Seitengassen neu gestaltet werden. Damit wird der Anschluss an die in diesem Jahr neu zu gestaltende Rannische Straße und Schmeerstraße vollzogen. Die Straßenzüge gehören zum ältesten Stadtkern von Halle südlich des Marktplatzes und sind auf Grund ihrer bedeutenden Architektur und der Lage des Christian-Wolff-Hauses in der Großen Märkerstraße ein touristischer Anziehungspunkt.

#### **2. Planungsgebiet und Ausbaugrenzen**

Norden: nördliche Gebäudekante des Hauses Große Märkerstraße Nr.26  
Westen: Kuhgasse bis an die Eckabschrägung des Hauses Schmeerstraße Nr.7/8  
Kutschgasse 1,00 Meter von der Hausecke Rannische Straße Nr.1  
Sternstraße 1,50 Meter von der Hausecke Rannische Straße Nr.3  
Osten: Kleine Märkerstraße bis zur Eckabschrägung des Hauses Nr.8  
Sternstraße/ Kleiner Berlin bis 5 Meter von der Eckabschrägung Sternstraße  
Nr.14  
Süden: bis zur Bordausrundung der Großen Märkerstraße in den Großen  
Berlin

#### **3. Verkehrsführung und Querschnitte (Anlage 2-9)**

Das Ausbaumaß der Fahrbahn soll in der **Großen Märkerstraße** im südlichen Bereich zwischen Sternstraße und Großer Berlin 5,00 Meter betragen. Damit ist auch einseitig die Ausweisung von Stellplätzen möglich. Im anschließenden Abschnitt der Großen Märkerstraße wird die Fahrbahn, wenn möglich auf 4,80 Meter im Gegensatz zur heutigen Fahrbahnbreite erweitert, um ebenfalls die Anordnung von Stellplätzen zu ermöglichen (Durchfahrbreite 3,00 Meter, Stellplatzbreite 1,80 Meter). Damit sind maximal 13 Stellplätze im Fahrbahnbereich möglich.

Die Straße ist generell im Zweirichtungsverkehr befahrbar. Die Bordhöhe beträgt zwischen Großer Brauhausstraße und Einmündung Kuhgasse 8 cm, im nördlichen Abschnitt der Großen Märkerstraße wird die Bordhöhe auf 3 cm abgesenkt, um Freisitze vor Gaststätten auch über den Gehweg hinaus analog zur Gestaltung der Kleinen Ulrichstraße zu ermöglichen.

Die **Kleine Märkerstraße** (westlicher Teil) wird mit einer Fahrbahnbreite von 2,75 Meter, einer Bordhöhe von 3cm im Zweirichtungsverkehr ausgebaut. Bei der Planung sind die bauliche Ergänzung der zerstörten Hausachse Große Märkerstraße Nr.7 und die Bebaubarkeit des südlich der Kleinen Märkerstraße liegenden Eckgrundstückes Große Märkerstraße Nr.8 berücksichtigt.

Die **Kuhgasse** wird mit einer Fahrbahnbreite von 2,50 Meter, einer Bordhöhe von 3 cm und im Einrichtungsverkehr zur Schmeerstraße (Westrichtung) ausgebaut.

Die **Kutschgasse** wird mit einer Fahrbahnbreite von 2,75 Meter, einer Bordhöhe von 8cm und im Einrichtungsverkehr zur Rannischen Straße (Westrichtung) ausgebaut.

Die **westliche Sternstraße** wird mit einer Fahrbahnbreite von 4,00 Meter und einer Bordhöhe von 8cm im Einrichtungsverkehr zur Großen Märkerstraße (Ostrichtung) ausgebaut.

An allen Einmündungen wird der Bord auf 3 cm zur ungehinderten Überquerung und zur teilweise notwendigen Überführung durch Anliefer-, Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr etc., resultierend aus den engen Gassenbreiten, abgesenkt.

#### **4. Gestaltungsgrundsätze (Anlage 1a+b)**

Bei der Neuplanung wurde grundsätzlich Wert auf eine der Altstadt gerechte durchgängige Gestaltung gelegt. Die Gestaltungsgrundsätze für den öffentlichen Raum des Sanierungsgebietes „Historischer Altstadt kern“ (Beschluss Nr.96/1-23/430 vom 18.09.1996) werden berücksichtigt.

Grundprinzip für die Gestaltung der Straßen und Gassen soll die Dreigliedrigkeit in Fahrbahn und beidseitigen Gehwegen sein. Dadurch bleibt ihr traditioneller Charakter erhalten. Die charakteristischen Unregelmäßigkeiten im Straßenverlauf des mittelalterlichen Stadtgrundrisses sollen weitestgehend erhalten bleiben und nicht durch eine gänzlich neue Geometrie überformt werden. Wo die alte Bordführung noch vorhanden und funktional unproblematisch ist, soll sie beibehalten werden.

#### **Material und Ausstattung**

In allen genannten Straßen und Gassen sollen die Gehwege mit Granitplatten in Größen entsprechend der Gehwegbreiten als Laufzone belegt werden. Dort wo die Gehwegbreite einen Plattenbelag nicht zulässt, wird der Gehweg wie der Oberstreifen generell mit Granitmosaikpflaster belegt. An den Einmündungsbereichen wird die Granitplatte in konischen Segmenten der Eckrundung folgen. Die Granitborde (30cm breit) begrenzen den Gehweg zur Fahrbahn.

Die Fahrbahn erhält beidseitig einen Rinnenstein aus Kupferschlacke. Der Fahrbereich selbst wird in Betongroßpflaster mit Granitvorsatz ausgeführt.

Die Hauszufahrt über den Kleinen Berlin zur Großen Märkerstraße Nr.10 und Kleiner Berlin Nr.1 wird mit Porphyrgroßpflaster belegt.

Die Straßenbeleuchtung ist in diesem Altstadtbereich mit der Auslegerleuchte „Alt-Halle“ fertiggestellt.

Verkehrszeichen und sonstige Möblierungen werden im Einzelnen den Anforderungen gemäß festgelegt und nach dem bisherigen Konzept für die Altstadt verwirklicht.

#### **5. Kosten (Anlage 10 a-c)**

Die Baukosten belaufen sich gem. Kostenschätzung auf 922.000 € brutto, die sich wie folgt aufsplitten:

Große Märkerstraße mit der Kleinen Märkerstraße (Teil) und der westlichen Sternstraße (HH-Stelle: 2.6300.950000 189): 683.000 € brutto

Kuhgasse (HH-Stelle: 2.6300.950000 190): 127.000 €

Kutschgasse (HH-Stelle: 2.6300.950000 152): 112.000 €

Die erforderlichen Planungsleistungen betragen ca. 119.300 € und schlüsseln sich wie folgt auf:

Große Märkerstraße mit der Kleinen Märkerstraße (Teil) und der westlichen Sternstraße (HH-Stelle: 2.6300.959000 189): 73.000 € brutto

Kuhgasse (HH-Stelle: 2.6300.959000 190): 25.600 € brutto

Kutschgasse (HH-Stelle: 2.6300.959000 152): 20.000 € brutto

## **6. Finanzierung**

Die Finanzierung erfolgt aus Fördermitteln des Programmes Denkmalschutz. Die Kosten für die Gestaltung der Kuhgasse und der Kutschgasse werden im Haushaltsplan als separate Maßnahmen geführt. Die in der mittelfristigen Haushaltsplanung 2004 eingestellten Mittel liegen über der nach Kostenschätzung erforderlichen Höhe. Die Einsparung soll zur Deckung der bei der Umgestaltung der Kneipenmeile Sternstraße anfallenden Kostenerhöhung verwendet werden. Dies wird bei der Haushaltsplanung 2004 berücksichtigt.